



© Eduard Hueber

Kraftwerk Alberschwende

6861 Alberschwende, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten
Ulrich Grassmann

BAUHERRSCHAFT

Vorarlberger Kraftwerke AG

TRAGWERKSPLANUNG

Vorarlberger Illwerke AG

FERTIGSTELLUNG

1992

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Das Kraftwerk liegt abgeschieden inmitten eines Waldes an einem steilen Hang an der Bregenzerach. Das Kraftwerk ist ein Schachtkraftwerk, was bedeutet, daß die meisten Funktionen unterirdisch sind. Der Bau geht 20 m in die Tiefe und hat 7 unterirdische Geschoße, nur 10 m Höhe mißt der sichtbare Baukörper. Die auf der Basis eines Wettbewerbes vorgegebenen Architektenleistungen beschränkten sich auf den oberirdischen Teil und die künstlerische Oberleitung. Diesem Teil wurden Fassaden vorgestellt: Eine Glasfassade mit einer vorgestellten Alulamellenwand zur Flußseite hin verbirgt die Montagehalle dahinter. Die Flügelwände links und rechts sind als hinterlüftete Bruchsteinwände ausgeführt - ein Zeichen, die Verbindung mit der angrenzenden Natur herzustellen. Alle restlichen Massivteile sind verputzte Eternitplatten (Fassadensystem). Das gesamte Gebäude ist eine Stahlbetonkonstruktion.



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Kraftwerk Alberschwende

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle),
Ulrich Grassmann

Mitarbeit Architektur: Rainer Huchler, Christian Tabernigg

Bauherrschaft: Vorarlberger Kraftwerke AG

Tragwerksplanung: Vorarlberger Illwerke AG

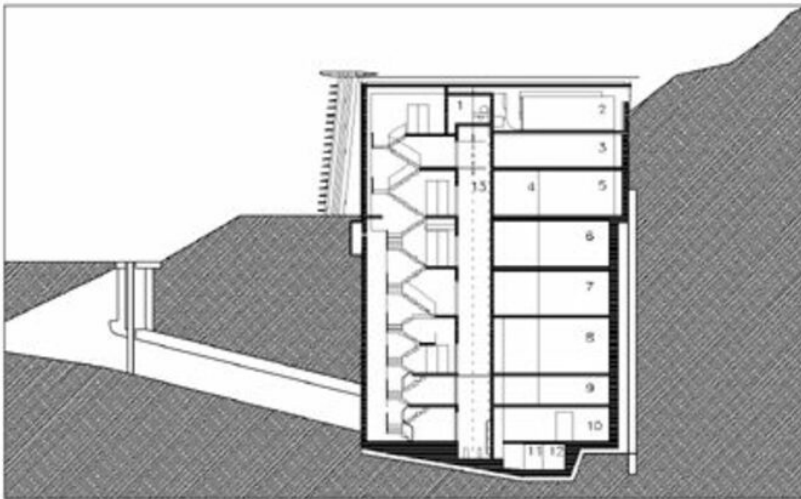
Fotografie: Eduard Hueber

Funktion: Industrie und Gewerbe

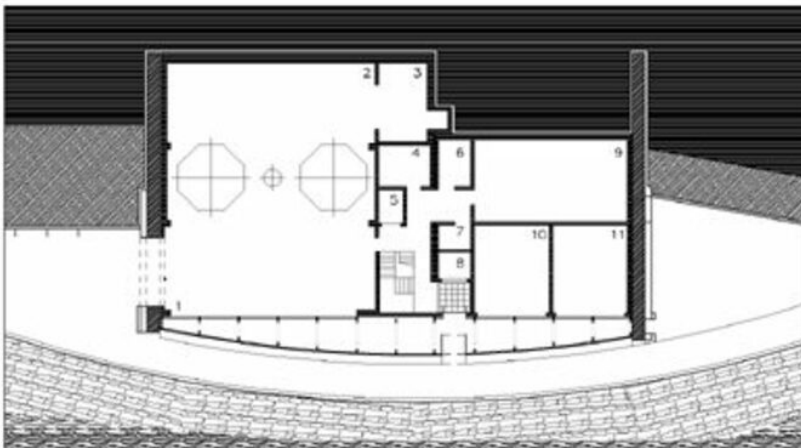
Planung: 1988

Ausführung: 1989 - 1992

Kraftwerk Alberschwende

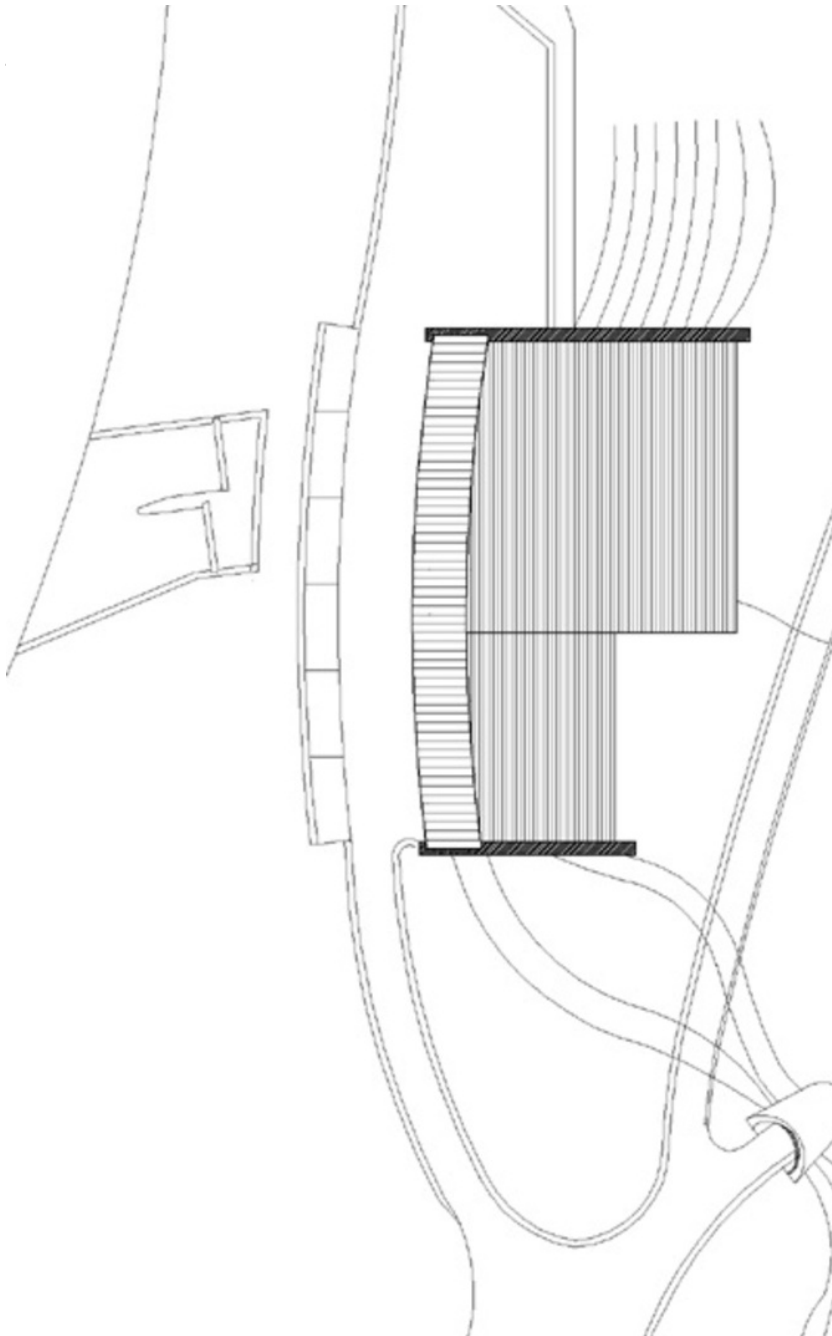


SCHNITT



GRUNDRISS

Schnitt, Grundriss

Kraftwerk Alberschwende

Lageplan